

Die EU der 27 und die Problematik der Sprachen

Internationale Tagung
(Paris 3. – 5. Dezember 2009)

Universität Paris Diderot – Paris 7
Fachbereich Angewandte Fremdsprachen und interkulturelle Studien
CLILLAC-ARP

<http://e271.eila.univ-paris-diderot.fr>

Die Forschungsgruppe Clillac-ARP veranstaltet vom 3. bis zum 5. Dezember 2009 an der Universität Paris 7 unter der Leitung von Herrn Professor José Carlos HERRERAS einen internationalen Kongress zum Thema: Die EU der 27 und die Problematik der Sprachen.

Die EU umfasst heute 27 Mitgliedstaaten, unter denen sich die 6 Gründungsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, der Vorgängerin der EU, befinden: Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Die heutige Zusammensetzung der EU ist das Ergebnis von 6 aufeinanderfolgenden Erweiterungen. Die erste ermöglichte es Dänemark, Irland und Großbritannien der Europäischen Gemeinschaft beizutreten; darauf folgten Griechenland am 1. Januar 1981 und fünf Jahre später, am 1. Januar 1986, Spanien und Portugal. Im Januar 1995 empfing die in Europäische Union umbenannte Gemeinschaft drei weitere Staaten: Österreich, Finnland und Schweden; im Januar 2004 traten zehn weitere Staaten der EU bei: Zypern, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die tschechische Republik, die Slowakei und Slowenien. Schließlich wurde die EU drei Jahre später um zwei weitere Staaten, Bulgarien und Rumänien, erweitert.

Zwar wächst mit jeder Erweiterung der EU ihre wirtschaftliche, politische, demographische und territoriale Bedeutung auf internationaler Ebene. Gleichzeitig aber stellt die Einführung von immer neuen offiziellen Sprachen eine sprachpolitische Frage von beträchtlichem Ausmaß, nämlich die der Kommunikation zwischen den Institutionen, den Staaten und den Bürgern der Union.

Bei jeder neuen Erweiterung brachte nämlich die Aufnahme von anderen Staaten in die Union eine Zunahme der Zahl der offiziellen Sprachen der EU mit sich, von ursprünglich 4 (dem Deutschen, dem Französischen, dem Italienischen und dem Niederländischen) auf 23 heute, von denen über die Hälfte seit 2004 als solche anerkannt worden sind.

Indem sie beschlossen hat, 23 offizielle Sprachen beizubehalten, ist die EU also zurzeit davon ausgegangen, dass sich die Sprachen ergänzen werden, sie setzt auf die Karte der kulturellen Vielfalt. Diese Wahl scheint sich von allein durchgesetzt zu haben. Einerseits, wenn man bedenkt, dass der Aufbau der europäischen Union das Ergebnis eines Prozesses ist, der darin bestand, eine gewisse Anzahl von Staaten, die nicht zur Europäischen Gemeinschaft gehörten, im Zuge aufeinanderfolgender Erweiterungen aufzunehmen, kann man sich schwer vorstellen, unter welchem Vorwand die EU einigen Mitgliedstaaten das hätte verweigern können, was sie anderen gewährt hatte: nämlich ihre jeweiligen Sprachen zu offiziellen Sprachen der EU zu erklären. Andererseits hätte die Wahl einer einzigen Sprache als offizieller Sprache eine Hierarchie unter den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft geschaffen, was zweifellos Konflikte und einen Mangel an Zusammenhalt zur Folge gehabt hätte, der den Aufbau Europas hätte gefährden können. Diese Entscheidung bringt auch Herausforderungen mit sich zumal die Sprachvielfalt in den meisten Mitgliedstaaten der EU die Regel ist.

Die thematische Organisation der Tagung beruht auf 3 Schwerpunkten:

1 – Einen ersten thematischen Kern bilden die unterschiedlichen Situationen der Mitgliedstaaten, was die Sprachen und die Sprachpolitik betrifft. In zahlreichen Mitgliedstaaten ist die Sprachlage sehr kompliziert. Es wäre nötig, diese Lage sowie die Lösungen zu analysieren, die von den Regierungen erwogen werden, um das Nebeneinander der verschiedenen im Staat gesprochenen Sprachen zu regeln. Es soll insbesondere den Mitgliedstaaten Aufmerksamkeit geschenkt werden, die seit 2004 der EU angehören. Das schließt alle anderen Staaten nicht aus, in denen sich die Sprachlage möglicherweise seit ihrem Beitritt geändert hat.

2- Die EU selbst ist der zweite Schwerpunkt, da sie als Institution ihre eigene Sprachpolitik gestaltet. Allerdings sind nicht alle in den Mitgliedstaaten gesprochenen Sprachen offizielle Sprachen der EU geworden und alle offiziellen Sprachen der EU werden in den europäischen EU-Behörden nicht gleich behandelt. Hat der EU-Beitritt von vielen neuen Staaten, vor allem seit 2004, auf sprachlicher Ebene eine tiefgreifende Veränderung in der Art und Weise wie die europäischen Institutionen funktionieren zur Folge gehabt? Was sind die Folgen dieser Entwicklung insbesondere im Bereich des Dolmetschens und des Übersetzens?

3- Die Tatsache, dass einige Sprachen von neuen Mitgliedstaaten, zu offiziellen Sprachen geworden sind, deren Anzahl der Sprechenden ziemlich gering ist, hat in manchen Ländern Neid erweckt, in denen Regionalsprachen gepflegt werden. Die Regionalsprachen oder Minderheitssprachen, ihre Rolle und ihr Streben in der EU bilden den dritten und letzten Schwerpunkt.

Tagungssprachen: Französisch, Spanisch, Englisch, Deutsch

Frist zur endgültigen Anmeldung und zur Zahlung der Anmeldegebühren: 30. September 2009

Anmeldegebühren:

Normaltarif: 60 Euro (umfasst die Veröffentlichung der Beiträge)

Begleiter: 30 Euro (ohne Publikation)

Studierende: 15 Euro (ohne Publikation)

Der Preis gilt für eine Person. Im Fall eines gemeinsamen Vortrags mehrerer Teilnehmer muss jeder Teilnehmer ein Anmeldeformular ausfüllen (auch wenn die Gruppe die Anmeldegebühren zusammen zahlt)

Zahlung der Anmeldegebühr

Per Scheck an *Agent Comptable de l'Université Paris VII*

Der Scheck soll an Frau François Helms geschickt werden

Françoise Helms

Université Paris Diderot- Paris 7

UFR EILA – Case 7002

5, rue Watt

75205 PARIS CEDEX 13

Oder per Banküberweisung:

TRÉSOR PUBLIC

Inhaber des Kontos: *Agent Comptable de l'Université Paris VII*
Bât. Grands Moulins – Case 7103
5, rue Thomas Mann
75205 PARIS CEDEX 13

BIC: BDFEFRPPXXX

IBAN: FR76 1007 1750 0000 0010 0579 558

Bitte fügen Sie die Angabe hinzu: „Colloque UE27-LANGUES“

Wenn Sie vom Ausland aus die Anmeldegebühren zahlen, empfehlen wir Ihnen dringend dies per Banküberweisung zu machen.

Frist zur Zahlung: 30. September 2009

(Senden Sie bitte eine Kopie der Überweisungsbescheinigung an:

Françoise Helms, Université Paris Diderot - Paris 7, UFR EILA – Case 7002, 5, rue Watt, 75205 PARIS CEDEX 13)

Beiträge: Frist zur Einreichung einer kurzen Beschreibung des Beitrags:
31. Oktober 2009

Redezeit:

Sie verfügen über maximal 20 Minuten für ihren Vortrag. Bitte beachten Sie die festgesetzte Redezeit, damit anschliessend eine Diskussion mit den Zuhörern möglich sei (5 Minuten).

Kurze Beschreibung des Beitrags:

Eine kurze Beschreibung des Beitrags (3 bis 5 Seiten Times New Roman 12), die für die anderen Teilnehmer bestimmt ist, ist bis zum 31. Oktober 2009 einzureichen. Für den Moderator der Sitzung ist dieser Beschreibung eine kurze Vorstellung Ihrer persönlichen Laufbahn und Arbeiten (5 Zeilen) hinzuzufügen.

Sie werden gebeten diese kurze Beschreibung spätestens am 31. Oktober 2009 *in digitaler Form/als Word-Dokument* an José Carlos Herreras <jch+colloque@eila.univ-paris-diderot.fr> per Mail zu schicken und je nach Sprache des Beitrags AUCH an:

Französisch: Elodie Weber <el.web@free.fr>

Spanisch: elisabeth Navarro <Elisabeth.Navarro@eila.univ-paris-diderot.fr>

Englisch: Jean-Michel benayoun <jmb@eila.univ-paris-diderot.fr>

Deutsch: Lucrece Friess <lfriess@eila.univ-paris-diderot.fr>

Jede kurze Beitragsbeschreibung sollte folgende Angaben enthalten: den Titel des Beitrags, den Namen des/der Verfassers/in, bzw. der Verfasser, sowie den Namen der Forschungseinrichtung, der Sie angehören, und eine Kontaktadresse.

Unterkunft und Verpflegung:**Tagungsort**

Die Tagung findet auf dem neuen Campus der Universität Paris Diderot - Paris 7 statt, deren Hauptgebäude das Bâtiment Grands Moulins ist, das sich in der Nähe der Bibliothèque nationale de France François Mitterrand im 13. Arrondissement befindet. Der Campus ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen (U-Bahn: Linie 14; RER C, U-Bahn- und

RER-Station: François Mitterand; Bus: Linie 89, 62, 64, Haltestelle: François Mitterand).
Plan des Universitätsgeländes:
(<http://www.univ-paris-diderot.fr/sc/site.php?bc=implantation&np=SitePRG&g=m>)

Verpflegung

Die Teilnehmer sorgen selbst für ihre Verpflegung. Um das Universitätsgelände herum gibt es zahlreiche Restaurants und Cafés mit einer breiten Preispalette und einem vielfältigen Angebot.

Unterkunft:

Es ist den Veranstaltern der Tagung nicht möglich, die Buchung von Hotelzimmern zu übernehmen. Paris bietet zahlreiche Unterkunftsangebote und die offizielle Website des Fremdenverkehrsamts der Hauptstadt (<http://www.parisinfo.com/>) hilft Ihnen, eine Unterkunft zu finden, die Ihrem Wunsch entspricht.

Im Oktober erhalten Sie ein drittes Informationsblatt mit dem vorläufigen Programm der Tagung.

Kalender:

Spätester Termin zur Zahlung der Anmeldegebühren: 30. September 2009
Spätester Termin zur Einreichung der kurzen Beschreibungen: 31. Oktober 2009
Drittes Anmeldeformular: Oktober 2009

Programm-Komitee:

Philippe BLANCHET, Université Rennes 2
Jean-Michel BENAYOUN, Université Paris Diderot
José María GARCÍA MARTÍN, Université de Cadix
José Carlos HERRERAS, Université Paris Diderot
John HUMBLEY, Université Paris Diderot
Guy JUCQUOIS, Université Louvain-la-Neuve
Marilena KARYOLEMOU, Université de Chypre
Jean-Marie KLINKENBERG, Université de Liège
Natalie KÜBLER, Université Paris Diderot
Claude TRUCHOT, Université de Strasbourg 2
Henriette WALTER, Université Rennes 2

Organisations-Komitee :

Unter der Leitung von José Carlos HERRERAS
Nadia ARACIL
Hélène BECIRI
Jean-Michel BENAYOUN
Serge BUJ
Lucrèce FRIESS
Nicolas FROELIGER
Patricia MINACORI
Elisabeth NAVARRO
Sibylle SAUERWEIN
Elodie WEBER
Jean-Philippe ZOUOGBO

Université Paris Diderot – Paris 7
UFR Études Interculturelles de Langues Appliquées
CRILLAC-ARP

Internationale Tagung
Die EU der 27 und die Problematik der Sprachen

Paris, 3.-5. Dezember 2009

Frau **Herr**

Name:..... **Vorname:**.....

Dienstadresse:.....

Kontaktadresse:.....

Telefonnummer:.....**Fax:**.....

E-Mailadresse:.....

Ich halte einen Vortrag: **Ja** **Nein**

Schwerpunkt 1 **Schwerpunkt 2** **Schwerpunkt 3**

Titel des Beitrags:

.....
.....

Ich komme in Begleitung von..... Personen

Ich zahle die Anmeldegebühren:

- Per Scheck**
- Per Banküberweisung (Schicken Sie bitte eine Kopie der Überweisungsbescheinigung an: Françoise Helms, Université Paris Diderot – Paris 7, UFR EILA – Case 7002, 5, rue Watt, 75205 Paris Cedex 13)**

Das Anmeldeformular ist per E-Mail spätestens am 30. September 2009 an:

José Carlos Herreras <jch+colloque@eila.univ-paris-diderot.fr> einzusenden und je nach Sprache AUCH an:

- Französisch: Elodie Weber <el.web@free.fr>;
- Spanisch: Elisabeth Navarro <Elisabeth.Navarro@eila.univ-paris-diderot.fr>;
- Englisch: Jean-Michel Benayoun <jmb@eila.univ-paris-diderot.fr>;
- Deutsch: Lucrèce Friess <lfriess@eila.univ-paris-diderot.fr>.